



---

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

---

**Wirtschaftsplan 2025**

---

Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

	Seite
dem Erfolgsplan,	3
dem Vermögensplan einschließlich der Investitionsübersicht,	9
der Stellenübersicht.	19

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 22.11.2024



Rolf Hackling  
Betriebsleiter

## Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2023, der absehbaren Entwicklung in 2024, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerungen auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Prognose 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1. Umsatzerlöse							
a) Abwassergebühren	8.303	8.690	8.778	<b>9.226</b>	<b>9.564</b>	<b>9.863</b>	<b>10.102</b>
b) Auflösung von Kanalanschlussbeiträgen u.ä.	392	388	388	388	381	371	352
c) Erträge aus Nebengeschäften	542	1.385	315	<b>1.410</b>	340	340	340
d) Auflösung von Geb.-Überschüssen aus VJ	490	141	141	60	24	140	0
e) Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen	-224		-142				
	<u>9.503</u>	<u>10.604</u>	<u>9.480</u>	<u>11.084</u>	<u>10.309</u>	<u>10.714</u>	<u>10.794</u>
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	76	168	122	163	207	92	19
4. sonstige betriebliche Erträge	426	311	311	328	287	277	227
	<u>10.005</u>	<u>11.083</u>	<u>9.913</u>	<u>11.575</u>	<u>10.803</u>	<u>11.083</u>	<u>11.040</u>
5. Materialaufwand							
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe + bezogene Waren	896	928	1.031	932	932	932	932
(davon für Nebengeschäfte)	(24)	(6)	(7)	(10)	(10)	(10)	(10)
b) bezogene Leistungen	1.537	2.339	1.314	2.482	1.332	1.422	1.332
(davon für Nebengeschäfte)	(314)	(1.195)	(82)	<b>(1.198)</b>	(128)	(128)	(128)
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	1.241	1.442	1.369	<b>1.517</b>	1.530	1.576	1.624
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	330	393	373	437	417	430	442
7. Abschreibungen	3.122	3.106	3.190	<b>3.209</b>	<b>3.335</b>	<b>3.475</b>	3.468
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	908	966	888	<b>1.074</b>	842	794	800
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105	40	146	100	100	100	100
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69	51	51	35	23	11	2
11. Ergebnis nach Steuern	2.007	1.898	1.843	1.989	2.492	2.543	2.540
12. sonstige Steuern	0	5	1	5	14	1	1
13. <b>Jahresüberschuss</b> / Jahresverlust (-)	<b>2.007</b>	<b>1.893</b>	<b>1.842</b>	<b>1.984</b>	<b>2.478</b>	<b>2.542</b>	<b>2.539</b>
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO	1.257	1.213	1.162	1.334	1.858	1.952	1.969
15. Bilanzgewinn	<u>750</u>	<u>680</u>	<u>680</u>	<u>650</u>	<u>620</u>	<u>590</u>	<u>570</u>

1. Umsatzerlöse

	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Prognose 2024	Plan 2025 T €	Plan 2026 T €	Plan 2027 T €	Plan 2028 T €
<b>a) Gebühren:</b>							
Schmutzwasser	5.663	5.894	5.954	<b>6.275</b>	<b>6.512</b>	<b>6.711</b>	<b>6.852</b>
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	251						
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0						
	<u>5.914</u>	<u>5.894</u>	<u>5.954</u>	<u>6.275</u>	<u>6.512</u>	<u>6.711</u>	<u>6.852</u>
Niederschlagswasser	1.722	1.831	1.859	1.943	2.010	2.077	2.144
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	234	140	140	60	24	140	
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	-224		-142				
	<u>1.732</u>	<u>1.971</u>	<u>1.857</u>	<u>2.003</u>	<u>2.034</u>	<u>2.217</u>	<u>2.144</u>
Niederschlagswasser für öff. Verkehrsflächen	862	913	913	950	983	1.016	1.048
Fäkalschlammabfuhr im Außenbereich	25	21	21	30	31	32	30
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	5	1	1				
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0						
	<u>30</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>30</u>	<u>31</u>	<u>32</u>	<u>30</u>
Kleineinleiterabgabe	0	0	0	0	0	0	0
Erstattung der Gemeinde Rosendahl							
Schmutzwasser	20	21	21	18	18	18	18
Niederschlagswasser	9	9	9	8	8	8	8
	<u>29</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>26</u>	<u>26</u>	<u>26</u>	<u>26</u>
Rechnungsberichtigung Vorjahre							
Schmutzwasser	0	0	0	1	1	0	1
Niederschlagswasser	2	1	1	1	1	1	1
	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<b>8.569</b>	<b>8.831</b>	<b>8.777</b>	<b>9.286</b>	<b>9.588</b>	<b>10.003</b>	<b>10.102</b>
<b>b) Auflösung empfangener</b>							
Kanalanschlussbeiträge	312	309	309	309	302	292	273
Grundstücksanschlusskosten	54	54	54	54	54	54	54
Baukostenzuschüsse	26	25	25	25	25	25	25
	<u>392</u>	<u>388</u>	<u>388</u>	<u>388</u>	<u>381</u>	<u>371</u>	<u>352</u>
<b>c) Nebengeschäfte</b>							
mit Dritten	263	1.162	92	<b>1.158</b>	88	88	88
mit Stadt Coesfeld	159	110	110	127	127	127	127
mit Stadt Gescher	94	98	98	110	110	110	110
Stromeinspeisevergütung	13	15	15	15	15	15	15
sonstige Umsatzerlöse	13	0	0	0	0	0	0
	<u>542</u>	<u>1.385</u>	<u>315</u>	<u>1.410</u>	<u>340</u>	<u>340</u>	<u>340</u>
	<u>9.503</u>	<u>10.604</u>	<u>9.480</u>	<u>11.084</u>	<u>10.309</u>	<u>10.714</u>	<u>10.794</u>

Die **Gebühren-Einnahmen** für Schmutz- und Niederschlagswasser steigen aufgrund steigender Gebührensätze sowie voraussichtlich steigender Abwassermengen und angeschlossener versiegelter Flächen.

Ursächlich für die steigenden Gebührensätze sind insbesondere

- steigende Personalkosten aufgrund der Einrichtung einer neuen Stelle auf der Kläranlage sowie tariflicher Lohnsteigerung,
- steigende Abschreibungen aufgrund großer Investitionen,
- höhere sonstige betriebliche Aufwendungen:
  - 107 T€ vorübergehende Anmietung einer Netzersatzanlage
  - 80 T€ Genehmigungsplanung Kläranlage
  - 80 T€ Starkregengefahrenekarte.

Steigende Zinseinnahmen bei sinkenden Zinsaufwendungen führen zu höheren Jahresüberschüssen, die aber auch benötigt werden, um ausreichende Einstellungen in die Gewinnrücklagen zu ermöglichen, aus denen die gestiegenen Kosten für Ersatzinvestitionen und für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Abwasserwerkes finanziert werden.

In den Erträgen aus **Nebengeschäften mit Dritten** in 2025 ist mit 1.070 T€ ein außergewöhnlich hoher Kostenersatz für den Grundstücksanschluss eines Biomassekraftwerks enthalten, der auch für die außergewöhnlich hohen Umsatzerlöse in 2025 verantwortlich ist. Das ist jedoch ergebnisneutral, da sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Herstellung des Anschlusses analog entwickeln.

In den Erträgen aus **Nebengeschäften mit der Stadt Coesfeld** sind 50 T€ für Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz sowie 32 T€ für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Innenstadt und Fürstenwiese enthalten.

Die **Einspeisevergütung für selbsterzeugten Strom** der Kläranlage ist mit Inbetriebnahme der Schlamm Trocknung ab 2023 deutlich gesunken, da das Klärgas vorrangig zur Wärmeerzeugung für die Schlamm Trocknung genutzt wird anstatt zur Stromerzeugung. Inwieweit die geplante Photovoltaikanlage hier gegensteuern kann, bleibt angesichts des hohen Energiebedarfs der Schlamm Trocknung abzuwarten.

## 2. Bestandsveränderungen

Es sind keine Bestandsveränderungen zu erwarten.

## 3. andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern insbesondere um die Zuordnung des eigenen Ingenieur-Personalaufwands zu den Sachanlagenzuzugängen. Dabei wird seit 2024 ein Gemeinkostensatz von **4 %** (vorher 3 %) des Investitionsvolumens ohne die Planpositionen „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke“ und „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ angesetzt. Dementsprechend folgt der Ansatz der Höhe des Investitionsvolumens des jeweiligen Wirtschaftsjahres.

## 4. sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich um die jährlich rückläufige ertragswirksame **Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes** (2025: **283 T€**).

5. Materialaufwand

a) <u>Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren</u>	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Prognose 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
Strom-, Gas-, Wasserbezug	183	261	266	252	252	252	252
Brenn- und Treibstoffe	29	29	29	29	29	29	29
Hilfs- und Betriebsstoffe	437	410	418	431	431	431	431
Material für Wartung u. Reparatur	247	228	318	220	220	220	220
	896	928	1.031	932	932	932	932

Nach Ablauf des Stromliefervertrages zum 31.12.23 stiegen die Strompreise ab 2024 deutlich an.

b) <u>bezogene Leistungen</u>	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Prognose 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/rep.)	105	1.152	82	1.144	74	74	74
Nebengeschäft (Löschwassertank Letter Bülden)	131	0	0	0	0	0	0
Nebengeschäfte (mit Stadt Coesfeld/Gescher)	78	43	43	54	54	54	54
Klärschlamm Entsorgung	410	380	380	380	380	380	380
Kläranlage-Unterhaltung	323	309	327	327	327	327	327
Regenbecken-Unterhaltung	58	52	52	56	56	56	56
Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung	386	366	393	482	402	492	402
Fäkalschlammabfuhr im Außenbereich	20	14	14	19	19	19	19
Sonstiges	26	23	23	20	20	20	20
	1.537	2.339	1.314	2.482	1.332	1.422	1.332

Die **Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/reparieren)** umfassen im Wesentlichen die Herstellung/Reparatur von einzelnen Grundstücksanschlüssen. Der Ansatz für 2025 sticht durch die Anschlussleitung für das Biomassekraftwerk (1.070 T€) hervor und führt zu außergewöhnlich hohen Aufwendungen für bezogene Leistungen. Das ist jedoch ergebnisneutral, da der Herstellungsaufwand bei den Umsatzerlösen als Ertrag aus Nebengeschäften mit Dritten in voller Höhe als Kostenersatz vereinnahmt wird.

Bei der Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung schlägt in 2025 besonders der Umschluss des Mischwasser-Hauptsammlers in der Kreuzung Münsterstraße, Südwahl, Daruper Straße (80 T€) und in 2027 die Liner-Sanierung des Niederschlagswasserkanals Am Fredesteen (90 T€) zu buche.

6. Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Entgelte für Tarifbeschäftigte sowie die Dienstbezüge für Beamte des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals. Für 2025 wurde eine tarifliche Lohnsteigerung von 3,5 % angenommen. Außerdem wurde eine neue Stelle auf der Kläranlage eingerichtet.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Entsprechend den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) wird linear von Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten abgeschrieben - im Gegensatz zur Gebührenkalkulation, wo nach den hö-

heren Wiederbeschaffungszeitwerten abgeschrieben wird, um ausreichende Geldrücklagen für Erneuerungen zu generieren.

Die Abschreibungen steigen in den nächsten Jahren entsprechend den geplanten Investitionsvolumina.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Prognose 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
Verluste, Wertberichtigungen	13	31	31	10	5	5	5
Miete/Pacht für Grundstücke u. Gebäude	62	67	63	66	77	77	77
Entschädigungen für Leitungsrechte	0	0	0	0	0	0	0
Leasinggebühren	8	15	15	15	15	15	15
Rückstellung für Abwasserabgabe	301	188	203	203	203	203	203
Beiträge an Wasser- u. Bodenverbände	10	11	11	11	11	11	11
Miete für Maschinen (Netzersetzanlage)	0	0	<b>42</b>	<b>107</b>	0	0	0
Versicherungen	87	94	76	73	73	73	73
Bürobedarf	6	13	13	11	11	11	11
Post-, Fracht-, Fernsprechgebühren	44	16	16	19	19	19	19
Prüfung u. Beratung	13	13	13	13	13	13	13
Geschäftsbesorgung Stadtwerke Coesfeld	123	137	137	134	138	142	146
Fuhrpark-Unterhaltung	26	20	20	23	23	23	23
Geschäftsbesorgung Stadt Coesfeld	56	56	56	62	65	67	69
Ing.-Leistungen u. Sonstiges	159	305	192	<b>327</b>	204	150	150
	<b>908</b>	<b>966</b>	<b>888</b>	<b>1.074</b>	<b>842</b>	<b>794</b>	<b>800</b>

In 2024/2025 schlägt die Miete für eine Netzersetzanlage auf der Kläranlage besonders zu buche.

Außerdem sind Unter Ing.-Leistungen u. Sonstiges in 2025 zusätzlich 95 T€ für die Genehmigungsplanung der Kläranlage aufgrund der Erweiterung des Schlachthofes eingeplant.

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Für die liquiden Mittel (Bankguthaben) werden Zinserträge erzielt.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten. Er sinkt aufgrund des fortgesetzten Schuldenabbaus stetig.

11. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern pendelt sich voraussichtlich bei rd. 2 bis 2,5 Mio. EUR ein.

12. sonstige Steuern

In **2025** und **2026** schlägt die **Grunderwerbsteuer** für die voraussichtlich im Wege des Erbbaurechtes anzupachtenden Grundstücke für das RRB „Am Weißen Kreuz“ und das RRB am „RÜB III b, Berkelwiese“ außergewöhnlich zu Buche.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss verhält sich im Wesentlichen wie das Ergebnis nach Steuern.

14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO

Die Einstellungen in die Gewinnrücklagen („Erneuerungsrücklagen“) betragen 1.334 T€. Damit wird der angestrebte Mindestbetrag in Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (2025: 388 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen u. ä. sowie 283 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes) übertroffen, so dass der Werteverzehr des wirtschaftlichen Eigenkapitals durch diese Auflösungsbeträge mehr als ausgeglichen wird.

Außerdem werden damit die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebs und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, Ersatzinvestitionen ermöglicht. Eine Fremdfinanzierung ist nicht erforderlich.

15. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn soll bis zur Höhe von 650 T€ als Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Eigenkapitals an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Das entspricht dem Zinssatz von **2,90 %** (bezogen auf 22,4 Mio. EUR Eigenkapital), den der neue § 6 KAG NRW als maximale kalkulatorische Verzinsung für 2025 vorsieht.



## Vermögensplan 2025

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben enthalten, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2024 und 2025.

	Plan 2024	Prognose 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>I. Mittelbedarf:</b>						
<b>Sachanlagen:</b>	5.220	3.669	5.000	5.430	2.300	485
<b>Kreditwirtschaft:</b>						
Darlehenstilgungen	557	557	282	294	260	104
Sondertilgung	0	0	0	0	0	0
<b>Gewinnabführung an die Stadt:</b>	<u>750</u>	<u>750</u>	<u>680</u>	<u>650</u>	<u>620</u>	<u>590</u>
	<u>6.527</u>	<u>4.976</u>	<u>5.962</u>	<u>6.374</u>	<u>3.180</u>	<u>1.179</u>
<b>II. Mittelherkunft:</b>						
<b>Im Wege der Innenfinanzierung:</b>						
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.107	3.190	3.209	3.335	3.475	3.468
Verluste aus Sachanlagenabgängen	31	31	5	0	0	0
./. Entnahme Kanalanschlussbeiträge u. ä.	-388	-388	-388	-381	-371	-352
./. Entnahme Fördermittel und Zuschüsse Dritter	<u>-293</u>	<u>-293</u>	<u>-283</u>	<u>-277</u>	<u>-267</u>	<u>-217</u>
	2.457	2.540	2.543	2.677	2.837	2.899
Abnahme (+) / Zunahme (-) flüssiger Mittel	1.547	512	825	962	-2.509	-4.466
Jahresüberschuss	<u>1.893</u>	<u>1.842</u>	<u>1.984</u>	<u>2.478</u>	<u>2.542</u>	<u>2.539</u>
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	3.440	2.354	2.809	3.440	33	-1.927
<b>Im Wege der Außenfinanzierung:</b>						
Kanalanschlussbeiträge	280	82	260	257	310	207
Baukostenerstattungen öff. Straßen	0	0	0	0	0	0
Kapitalzuschüsse von Dritten	350	0	350	0	0	0
Fremddarlehen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	630	82	610	257	310	207
	<u>6.527</u>	<u>4.976</u>	<u>5.962</u>	<u>6.374</u>	<u>3.180</u>	<u>1.179</u>

### **Höchstbetrag der Kassenkredite**

Im Geschäftsjahr 2025 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

1.000 T€

### **Mittelbedarf**

In 2025/2026 stehen noch einmal erhebliche Investitionen an.

### **Mittelherkunft**

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen zur Verfügung. Zusätzlich können Mittel aus der Erneuerungsrücklage bereitgestellt werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** stehen im Wesentlichen Kanalanschlussbeiträge. In 2025 sind zusätzlich die bereits zugesagten Fördermittel für die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage i. H. v. 90 %, maximal 350 T€, ausgewiesen.

Nr.	Investitionsübersicht 2025	Ist bis	Plan	Prog-	Plan	Plan	Plan	Plan	insge- samt *
		31.12.23*	2024*	nose 2024 *	2025	2026	2027	2028	
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>0.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21	240	0	240	240			501
0.2	Betriebssoftware für Kanalunterhaltung		15	0	15				
0.3	Software für Kanalhydraulik u. urbane Sturzfluten		35	0	35				
0.4	RRB Letter Bülden		467	0	467				
		<b>21</b>	<b>757</b>	<b>0</b>	<b>757</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>1.</b>	<b>Grundstücke</b>								
1.1	Grunderwerb RRB Gewerbegebiet Krampe		21	0	30				
1.2	Grunderwerb RRB Im Sanden		65	0	65				
		<b>0</b>	<b>86</b>	<b>0</b>	<b>95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>2.</b>	<b>Kläranlage</b>								
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile a) Laufbahnsanierung Sandfang		40	0		40			
2.2	Erneuerung Netzersatzanlage			13	775				788
2.3	Errichtung Photovoltaikanlage	5	500	5	390				400
2.4	Erweiterung/Erneuerung Flotation		250	25	1.000	1.000			2.025
2.5	Ertüchtigung Gebläsestation		150	70	300	700			1.070
		<b>5</b>	<b>940</b>	<b>113</b>	<b>2.465</b>	<b>1.740</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>3.</b>	<b>Pumpstationen</b>								
3.1	Sanierung PW Am Weißen Kreuz	18	25	0	50	250			318
3.2	Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm		36	0	36				
3.3	Erneuerung Schaltanlage PW Lette Bühlbach		36	0	36				
3.4	Erneuerung PW Paßstiege				50				
3.5	Umbau Kompressorstation Rüs Kamp, Stevede				30				
3.6	Erneuerung Pumpe PW IP Nord.Westfalen				13				
3.7	Reservepumpen für verschiedene Pumpwerke				28				
		<b>18</b>	<b>97</b>	<b>0</b>	<b>243</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen:

Summe aus Ist bis 31.12.23, Prognose 2024 u. Pläne 2025-2028 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2024)

Nr.	Investitionsübersicht 2025	Ist bis	Plan	Prog-	Plan	Plan	Plan	Plan	insge- samt *
		31.12.23 *	2024*	nose	2025	2026	2027	2028	
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>4.</b>	<b>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</b>								
4.1	RRB "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	50	0	50	600			689
4.2	RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	170	150	0	250	1.000	1.400		2.820
4.3	Ertüchtigung RÜB I Hansestraße	39	55	10	100				149
4.4	Erweiterung RRB Im Sanden		50	0	50	250			300
4.5	Regenklär- u. Versickerungsbecken Reissstraße							30	
		<b>248</b>	<b>305</b>	<b>10</b>	<b>450</b>	<b>1.850</b>	<b>1.400</b>	<b>30</b>	
<b>5.</b>	<b>Druckrohrleitungen</b>								
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen						20	200	220
5.2	Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"				15	15	120		150
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>140</b>	<b>200</b>	
<b>6.</b>	<b>Freigefälleleitungen</b>								
6.1	Anpassung Düker Berkelwiese	13	1.050	45	300	750			1.108
6.2	Verlängerungen RW-Kanal Fredesteen		55	0	55	25	25	100	205
6.3	Erneuerung MW-Kanal Basteiring/Köbbinghof		100	0	100				
6.4	Entwässerung Gerlever Weg				20	40	500		560
6.5	MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße							100	
6.6	Entwässerung Burghof/Ludgerusstr.	12	205	205	25	25			267
6.7	Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg		20	0		20	20	40	80
6.8	Erschließung Marienburg II	8	50	10	50	10			78
		<b>33</b>	<b>1.480</b>	<b>260</b>	<b>550</b>	<b>870</b>	<b>545</b>	<b>240</b>	
<b>7.</b>	<b>Grundstücksanschlüsse</b>								
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen		3	3					
		<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>8.</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>								
8.1	Geräte und Werkzeuge		60	50	45	15	15	15	
8.2	Fuhrpark	<b>65</b>	<b>117</b>	<b>117</b>	<b>30</b>				
		<b>65</b>	<b>177</b>	<b>167</b>	<b>75</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Summe aus Ist bis 31.12.23, Prognose 2024 u. Pläne 2025-2028 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2024)

Nr.	Investitionsübersicht 2025	Ist bis	Plan	Prog-	Plan	Plan	Plan	Plan	insge- samt *
		31.12.23 *	2024*	nose	2025	2026	2027	2028	
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>9.</b>	<b>Fischaufstiege</b>								
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	32	60	3	310	250			595
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1	10	10	40	200	200		451
		<b>33</b>	<b>70</b>	<b>13</b>	<b>350</b>	<b>450</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	
	Summe der Investitionen				<b>5.000</b>	<b>5.430</b>	<b>2.300</b>	<b>485</b>	

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Summe aus Ist bis 31.12.23, Prognose 2024 u. Pläne 2025-2028 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2024)

Die Investitionen begründen sich im Einzelnen wie folgt:

## **0. Immaterielle Vermögensgegenstände**

### **0.1 Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)**

Die Maßnahme soll als zweckgebundene Investitionsförderung durchgeführt werden. D. h. nach Errichtung soll die Anlage und die Unterhaltungspflicht für die Dauer der Zweckbindung auf den Grundstückseigentümer übergehen. Da diese – an sich nicht abwassertechnische - Maßnahme dazu dient, eine Einleitungserlaubnis (also ein Recht) verlängert zu bekommen, wird sie – wie bei Rechten üblich - als immaterieller Vermögensgegenstand geführt.

Die Genehmigungsunterlagen für den Fischaufstieg wurden zurückgezogen, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen bisher keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte.

### **0.2 Betriebssoftware für Kanalunterhaltung**

Die Betriebssoftware dient der zeitgemäßen Abwicklung der Kanalunterhaltung. Es handelt sich um eine bereits seit 2019 in den Wirtschaftsplänen ausgewiesene Beschaffung, die nunmehr in 2025 erfolgen soll.

### **0.3 Software für Kanalhydraulik und urbane Sturzfluten**

Die bereits seit 2021 geplante Beschaffung der Software für Kanalhydraulik soll zusammen mit der Software für urbane Sturzfluten erfolgen, sobald die entsprechende Ingenieurstelle wiederbesetzt ist.

### **0.4 Regenerückhaltebecken Letter Bülten**

Der Ansatz betrifft den anteiligen Investitionszuschuss zu den Baukosten des städt. Hochwasserrückhaltebeckens (33 %) und eines Unterhaltungsweges (25 %) für die Mitbenutzung durch das Abwasserwerk zur Niederschlagswasserbeseitigung.

## **1. Grundstücke**

### **1.1 Grunderwerb Regenerückhaltebecken Gewerbegebiet Krampe**

Die Grunderwerbskosten werden der Stadt nach Abschluss der Baumaßnahme erstattet.

### **1.2 Grunderwerb Regenerückhaltebecken Im Sanden**

Für die Erweiterung des RRB Im Sanden (4.4) ist Grunderwerb erforderlich.

## **2. Kläranlage**

### **2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile**

Die bereits seit 2019 vorgesehene Laufbahnsanierung Sandfang wird aufgrund dringender Maßnahmen auf 2026 verschoben.

### **2.2 Erneuerung Netzersatzanlage**

Die irreparabel defekte Netzersatzanlage der Kläranlage ist zu erneuern.

### **2.3 Errichtung Photovoltaikanlage**

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der neuen Schlammmentwässerungshalle, auf der Fahrzeughalle und dem südlichen Betriebsgebäude vorgesehen. – Fördermittel von 90 %, maximal 350 T€ sind bereits zugesagt.

## **2.4 Erweiterung/Erneuerung Flotation**

Die vorhandene Flotation für das Schlachthofabwasser hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Im Hinblick auf die geplante Erweiterung der Schlachthofproduktion ist eine an die künftigen Anforderungen/Belastungen angepasste Flotation neu zu errichten. Gleichzeitig ist eine Ausweitung der Produktion des milchverarbeitenden Betriebs im Dreischkamp vorgesehen. Dieser vom Pumpwerk am Wasserturm zugeleitete Abwasserstrom soll dann in der vorhandenen Flotation vorbehandelt werden, die dafür entsprechend umzurüsten ist.

## **2.5 Ertüchtigung Gebläsestation**

Im Zuge der geplanten Erweiterung der Schlachthofproduktion ist die Gebläsestation zu ertüchtigen.

## **3. Pumpstationen**

### **3.1 Sanierung Pumpwerk Am Weißen Kreuz**

Der Sanierungsumfang wurde in 2021 im Rahmen einer Bedarfsplanung/Vorplanung untersucht. Die weitere Planung ist – in Abhängigkeit des Bebauungsplans Nr. 82 Heerdmer Esch – in den kommenden Jahren vorgesehen.

### **3.2 Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm**

Die abgängige Schaltanlage ist zu erneuern.

### **3.3 Erneuerung Schaltanlage PW Lette Bühlbach**

Die abgängige Schaltanlage ist zu erneuern.

### **3.4 Erneuerung Pumpwerk Paßstiege**

Das abgängige Pumpwerk ist zu erneuern.

### **3.5 Umbau Kompressorstation Rüs Kamp, Stevede**

Die Kompressorstation ist an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

### **3.6 Erneuerung Pumpe Pumpwerk Industriepark Nord.Westfalen**

Die abgängige Pumpe ist zu erneuern.

### **3.7 Reservepumpen für verschiedene Pumpwerke**

Es werden mehrere Reservepumpen angeschafft, um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können.

## **4. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken**

### **4.1 Regenrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)**

Die Vorplanung liegt vor. Weitere Planungen hängen von der Flächenverfügbarkeit ab.

### **4.2 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)**

Die komplexe Genehmigungsplanung wird derzeit erarbeitet. Die weitere Planung hängt von der Novellierung des Trennerlasses ab.

### **4.3 Ertüchtigung RÜB I Hansestraße**

Die Einleitungserlaubnis für die Anpassung der Überlaufschwelle im Bereich des RÜB I Hansestraße wurde im April 2021 beantragt. Sie liegt noch nicht vor.

### **4.4 Erweiterung RRB Im Sanden**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Flächenverfügbarkeit und der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **1.2**.

#### **4.5 Regenklär- und Versickerungsbecken Reisstraße**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

### **5. Druckrohrleitungen**

#### **5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

#### **5.2 Druckrohrleitung Entleerung RKB „Am Weißen Kreuz“**

Die Leitung soll parallel zur Druckrohranschlussleitung für das Biomassekraftwerk gebaut werden.

### **6. Freigefälleleitungen**

#### **6.1 Anpassung Düker Berkelwiese**

Es ist eine hydraulische Anpassung erforderlich. Die Maßnahme ist in Planung.

#### **6.2 Verlängerungen Regenwasser-Kanal Fredesteen**

Zunächst ist in 2025 eine Verlängerung im Wohngebiet vorgesehen. Später dann eine Verlängerung zur Berkel.

#### **6.3 Erneuerung Mischwasserkanal Basteiring/Köbbinghof**

Der abgängige Mischwasserkanal auf den Privatgrundstücken Basteiwall 1 bis 8 soll aufgegeben werden. In diesem Zuge wird eine Kanalhaltung im Köbbinghof erneuert und an den Mischwasserkanal im Basteiwall angeschlossen.

#### **6.4 Entwässerung Gerlever Weg**

Auf Dauer ist eine Sanierung erforderlich.

#### **6.5 Mischwasser-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße (vormals Erweiterung Mischwasserkanal Parkdeck Mittelstraße)**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

#### **6.6 Entwässerung Burghof/Ludgerusstraße**

Entsprechend der Straßenausbauplanung der Stadt erfolgt zunächst die Ertüchtigung der Entwässerung des Burghofs.

#### **6.7 Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg**

Auf Dauer ist eine Sanierung erforderlich.

#### **6.8 Erschließung Marienburg II**

Die Maßnahme ist in Planung. Ihre Realisierung hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

### **7. Grundstücksanschlüsse**

Die Herstellung von Grundstücksanschlüssen wird im Erfolgsplan als sog. Nebengeschäft mit Dritten abgewickelt. Denn die Grundstücksanschlüsse gehören nicht ins Anlagevermögen des Abwasserwerkes, da sie nicht Bestandteil der öff. Abwasseranlage sind, sondern dem jeweiligen Anlieger gehören.

Lediglich bei der Herstellung von Druckrohranschlüssen im Außenbereich werden hier die zur öff. Abwasseranlage gehörende Pumpe nebst Steuereinheit verbucht. Für 2025 ist zunächst kein Druckrohranschluss vorgesehen.



## **8. Betriebs- und Geschäftsausstattung**

### **8.1 Geräte und Werkzeuge**

Es handelt sich um einen erfahrungsgemäß erforderlichen Ansatz.

### **8.2 Fuhrpark**

In 2025 ist die Anschaffung eines Sauganhängers geplant.

## **9. Fischaufstiege**

### **9.1 Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)**

Das Staurecht wurde gelöscht.

### **9.2 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)**

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde die technische Umsetzbarkeit einer Fischaufstiegsanlage nachgewiesen. Gemäß Zeit- und Maßnahmenplan sollte die Fischaufstiegsanlage Hautmann im Anschluss an die Errichtung der Fischaufstiegsanlage Kolve (**0.1**) errichtet werden, für die in 2011 eine Genehmigung beantragt wurde. Die Genehmigungsunterlagen für die Fischaufstiegsanlage Kolve mussten in 2016 jedoch zurückgezogen werden, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte. Vor diesem Hintergrund gestaltet sich auch die Umsetzung der Maßnahme an der Stauanlage Hautmann schwierig.

## Verpflichtungsermächtigungen

Für die folgenden Maßnahmen sind unter Umständen bereits in 2025 Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Daher werden folgende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den kommenden Geschäftsjahren veranschlagt:

	2026	2027	2028	
	T €	T €	T €	
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)	240			
<u>Kläranlage</u>				
Laufbahnsanierung Sandfang	40			
Erweiterung/Erneuerung Flotation	1.000			
Ertüchtigung Gebläsestation	700			
<u>Pumpstationen</u>				
Sanierung PW Am Weißen Kreuz	250			
<u>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</u>				
Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	600			
RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	1.000	1.400		
Erweiterung RRB Im Sanden	250			
<u>Druckrohrleitungen</u>				
Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		20	200	
Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"	15	120		
<u>Freigefälleleitungen</u>				
Anpassung Düker Berkelwiese	750			
Verlängerungen RW-Kanal Fredesteen	25	25	100	
Sanierung MW-Kanal Gerlever Weg	40	500		
MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße			100	
Entwässerung Burghof/Ludgerusstraße	25			
Sanierung MW-Kanal Wahrkamp/Hexenweg	20	20	40	
Erschließung Marienburg II	10			
<u>Fischaufstiege</u>				
Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	250			
Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	200	200		
Gesamt	5.415	2.285	440	<b><u>8.140</u></b>

## Stellenübersicht 2025

	Besoldungs-/ Entgeltgruppe LBesG NRW/ TVöD VKA	Anzahl der Stellen 2025	Anzahl der Stellen 2024	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Stellen- änderungen zum Vorjahr
<b><u>Betriebleitung</u></b>					
Betriebsleiter	E 14	1 <sup>1)</sup>	0	0	1
Betriebsleiter	E 13	0 <sup>1)</sup>	1	1	-1
		1	1	1	0
<b><u>Verwaltung</u></b>					
Abteilungsleiter / Beamte	A 11	1	1	0,88 <sup>2)</sup>	0
Tarifbeschäftigte	E 9c	1	1	1	0
Tarifbeschäftigte	E 8	1	1	1	0
Tarifbeschäftigte	E 6	0,5	0,5	0,29	0
		3,5	3,5	3,17	0
<b><u>Techn. Bereich</u></b>					
Abteilungsleiter	E 12	1	1	1	0
Abteilungsleiter / Ingenieure	E 11	3	3	2	0
techn. Tarifbeschäftigte	E 9b	1	1	1	0
Meister	E 9a	1	1	1	0
techn. Tarifbeschäftigte / Labor	E 7	1	1	0,99 <sup>3)</sup>	0
		7	7	5,99	0
Handwerker	E 7	10 <sup>4)5)</sup>	9 <sup>4)</sup>	9	1
Handwerker	E 6	2	2	2	0
		12	11	11	1
<b><u>Auszubildende</u></b>					
Handwerker		3	3	1	0
		3	3	1	0
<b>Gesamt</b>		<b>26,5</b>	<b>25,5</b>	<b>22,16</b>	<b>1</b>

Der Personalrat stimmte der Stellenübersicht am 13.11.2024 zu.

### Erläuterungen:

<sup>1)</sup> Umwandlung einer Stelle von E 13 nach E 14 nach Neubewertung.

<sup>2)</sup> 0,88-Teilzeitkraft (= 35 Wochenstunden).

<sup>3)</sup> 0,49-Teilzeitkraft (= 19,25 Wochenstunden) und 0,5-Teilzeitkraft (= 19,5 Wochenstunden).

<sup>4)</sup> eine Stelle für die Freistellungsphase in der Altersteilzeit mit KW-Vermerk (Stelle fällt 2026 weg)

<sup>5)</sup> Mehrbedarf am Zentralkläwerk.